

Demeter-Umstellungsplan

1. Betriebsname¹ / Vor- und Nachname des/r Betriebsleiter/in:											
Anschrift:								Berater: + Kontaktdaten			
Telefon:		Fax:		E-Mail:		Bundesland:					
Mobil-Tel: -----											
Betriebstyp: <input type="radio"/> Landwirtschaft			<input type="radio"/> Gartenbau /Obstbau			<input type="radio"/> Imkerei			<input type="radio"/> Weinbau		
Bisheriger Betriebs-Status:		<input type="radio"/> konventionell		<input type="radio"/> EU-Bio seit:		<input type="radio"/> Datum letzter EU-Bio-Kontrolle:					
				<input type="radio"/> Verbands-Bio seit:		<input type="radio"/> Immer: Bitte Kopie aktueller Schlagliste dazu					
Gibt es konventionelle Betriebsteile vom Betriebsleiter, Ehe- bzw. Lebenspartner, Kinder oder Eltern? (Demeter Richtlinien 7.1.)				<input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja > bitte „Merkblatt zur Bewirtschaftung ...“ ausfüllen (www.demeter.de/leistungen/zertifizierung/kontrolle)					
EG-Bio-Zertifizierung erfolgt durch folgende Kontrollstelle:				Öko-Kontroll-Nr.: DE-							
Zuständige Landesarbeitsgemeinschaft (LAG):				Mitgliedschaft in LAG beantragt?		<input type="radio"/> ja		<input type="radio"/> nein, Antrag liegt bei			
2. Flächen (auf ganze Zahlen auf-/abrunden)			Fläche (ha)		Flächennutzung		Fläche (ha)		Fläche (ha)		
Ackerbau (inklusive Ackerfutter)					Industriegemüse				Gewächshaus (warm, kalt)		
Grünland					Gartenbau/Gemüsebau				Obst- und Weinbau		
Extensives Grünland/ Streuwiesen					Sonstiges (Ödland, ...)				Summe		
3. Tiere²			Bestand		Tierhaltung		Bestand		Tierhaltung		
<input type="radio"/> Milchkühe / <input type="radio"/> Mutterkühe					<input type="radio"/> Schafe / <input type="radio"/> Ziegen				Schweine (Zucht / Mast)		
Nachzucht					Geflügel (Art):				Pferde		
Masttiere					Bienen				Sonstige		
Zuchtbulle					Sonstige				Sonstige		
Rasse (Rinder):					Sonstige				Sonstige		
Bei Landwirtschaft: Mind. 0,2 RGV ³ /ha?			<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein						Gesamt RGV/ha:		
Wenn nicht, Vertrag über Futter-Mist-/Gülle-Kooperation:			<input type="radio"/> liegt bei		<input type="radio"/> wird nachgereicht bis:						

¹ Der im Umstellungsplan angegebene **Betriebsname** muss mit dem EU-Bio-Zertifikat übereinstimmen.

² Wenn **Tiere für Eigenbedarf**: Bitte ein „E“ hinter die Anzahl in Spalte Bestand.

³ **RGV**: Raufutterfresser Großvieheinheiten.

4. Pflanzenbau

Beginn der Umstellung EG- Bio (Monat/Jahr)	Beginn der Umstellung Demeter (Monat/Jahr)	Ackerland / Grünland ⁴ (siehe auch ggf. „Anlage zum Umstellungsplan“)	„In Umstellung auf Demeter“ voraussichtlich ab Monat/Jahr	„Demeter- anerkannt“ voraussichtlich ab Monat/Jahr
Ackerland				
Grünland				

Anmerkungen / Vereinbarungen:

⁴ **Umstellungszeiten:** siehe Demeter Richtlinien, Kap. 7., Anhang 6 (Umstellung von Flächen).

5. Tierhaltung

Tierart, Tiergruppe	Beginn der Umstellung EG-Bio (Monat/Jahr)	Beginn der Umstellung Demeter (Monat/Jahr)	Tierhaltung und tierische Produkte ⁵ (siehe auch ggf. „Anlage zum Umstellungsplan“)	„In Umstellung auf Demeter“ voraussichtlich ab (Monat/Jahr)	„Demeter anerkannt“ voraussichtlich ab (Monat/Jahr)

Anmerkungen / Vereinbarungen:

⁵ **Umstellungszeiten:** siehe Demeter Richtlinien, Kap. 7., Anhang 5 (Kennzeichnung ...). **Bitte beachten: Rinder und Schafe**, die vor der Umstellung geboren, oder von konventionellen oder EU-Bio-Betrieben zugekauft oder auf solchen geboren wurden, dürfen nicht unter "Demeter" oder "In Umstellung auf Demeter" vermarktet werden.

Nur relevant was angekreuzt	6. Biologisch-dynamische Präparate	Konkret
<input type="radio"/>	Hornmistpräparat wird <u>erstmalig</u> auf den Boden (<u>alle Flächen!</u>) ausgebracht	Wann (MM.JJ):
<input type="radio"/>	Fladenpräparat ⁶ oder präparierter Wirtschaftsdünger wird <u>erstmalig</u> auf den Boden (<u>alle Flächen!</u>) ausgebracht	Wann (MM.JJ):
<input type="radio"/>	Hornkieselpräparat wird <u>erstmalig</u> auf die Pflanzen (<u>alle Flächen!</u>) ausgebracht	Wann (MM.JJ):
<input type="radio"/>	Einrichtung der Lagerung für die Kompostpräparate	Bis wann (MM.JJ):
<input type="radio"/>	Einrichtung der Lagerung für das Hornmistpräparat	Bis wann (MM.JJ):
<input type="radio"/>	Präparierung des Wirtschaftsdüngers	Bis wann (MM.JJ):
<input type="radio"/>	Herstellung/Bezug von Hornmistpräparat	Wie:
<input type="radio"/>	Herstellung/Bezug von Hornkieselpräparat	Wie:
<input type="radio"/>	Herstellung/Bezug der Kompostpräparate	Wie:
<input type="radio"/>	Herstellung/Bezug von Fladenpräparat	Wie:
<input type="radio"/>	Einrichtung der Rührstelle	Bis wann (MM.JJ):
<input type="radio"/>	Präparatespritze vorhanden	Bis wann (MM.JJ):
<input type="radio"/>	Präparate im Lohn ausbringen lassen	Von wem:

⁶ Fladenpräparat oder ähnliches, z. B. Sammelpäparat, Mäusdorfer Rottelenker, Birkengrubenpräparat.

7. Verarbeitung und Vermarktung

Planen Sie die Verarbeitung von **Demeter-Produkten**? ja nein Wenn ja, welche **Demeter-Produkte**? Auflistung bitte auf S. 6 unter „Anmerkungen“

Gibt es für die **Demeter-Verarbeitung** ein **eigenständiges Gewerbe**⁷? ja nein Wenn ja, unter welcher Firmierung?:

Bei Lohnverarbeitung: Erzeugerbetriebe, die im Lohn Demeter-Produkte verarbeiten lassen, müssen mit dem jeweiligen **Lohnverarbeiter** eine Vereinbarung abschließen, die dem Demeter e.V. ein Kontrollrecht im Betrieb des Lohnverarbeiters einräumt.

Der **Verkauf von Demeter-Erzeugnissen an Verarbeiter oder Händler** setzt voraus, dass diese einen gültigen Demeter-Vertrag haben, wenn die Produkte unter Demeter vermarktet werden sollen. **Demeter-Produkte können ohne Einschränkung unter Hinweis auf Demeter an Einzelhändler** (= Vertrieb an Endverbraucher, z.B. Naturkostläden, Gaststätten, kleinere regionale Läden) vermarktet werden (Demeter-Richtlinien, 3.4.1.).

Kontaktdaten der Ansprechpartner zu Verarbeitung und Vermarktung im Demeter Verband erwünscht und vom Berater ausgehändigt. ja nein

8. Sonstiges		Zeitraumen		
Kontrolle	<input type="radio"/> Die Öko-Kontrollstelle wird vom Demeter-Verband mit der zusätzlichen Demeter-Kontrolle beauftragt, erstmalig für das	Jahr:		
	<input type="radio"/> Eilbetrieb? : Die Demeter-Zertifizierung wird früh benötigt. Der Demeter-Verband wird gebeten, mit der Kontrollstelle einen vorgezogenen Kontrolltermin zu vereinbaren, damit die Zertifizierung mögl. bis zum angestrebten Zeitpunkt erfolgt ist.	Bis (MM.JJ):		
Betriebs- entwicklungs- gespräch (BEG)	Jeder Erzeugerbetrieb muss jedes Jahr mit Mitgliedern der Landesarbeitsgemeinschaft oder der Beratung ein Betriebsentwicklungsgespräch durchführen. Dieses Gespräch ist Voraussetzung für die jährliche Demeter-Anerkennung.	Nächstes BEG bis (MM.JJ):		
Einführungskurs	Der Besuch eines Einführungskurses in die biologisch-dynamischer Wirtschaftsweise ist innerhalb der ersten 2 Jahre nach Umstellungsbeginn verpflichtend (Demeter-Richtlinien, 7.1.).	Bis (MM.JJ):		
Markennutzung	Der Markennutzungsvertrag mit dem Demeter e.V. wird bereits zu Beginn der Umstellung gezeichnet. Dieser regelt u.a. die Nutzung des Markenzeichens. Der Anerkennungsstand und die entsprechende Nutzung der Marke „Demeter“ und „In Umstellung auf Demeter“ ergibt sich aus den Angaben im Demeter-Zertifikat.			
1. Umstellungsjahr	Betriebe im 1. Umstellungsjahr von konventionell auf Demeter dürfen ihre Erzeugnisse <u>noch nicht</u> unter der Bezeichnung „Demeter“ oder „in Umstellung auf Demeter“ vermarkten!			
Rundbrief	Bezug Beraterrundbrief Mitte/Nord/Ost Landwirtschaft (im Mitgliedsbeitrag enthalten)	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> per E-Mail <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> per Post	Bezug Beraterrundbrief Gartenbau (kostenpflichtig) 12 Ausgaben = 60 € + MwSt./Jahr	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> per E-Mail <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> per Post

⁷ Eigenständiges Gewerbe heißt eigener rechtlicher Träger, getrennt vom Erzeugerbetrieb.

Anmerkungen / Vereinbarungen / Nächste Schritte	konkret

Hinweis: Aus diesem Plan können keine rechtsverbindlichen Festlegungen abgeleitet werden. Diese werden nur im Markennutzungsvertrag und im Rahmen des Demeter-Zertifizierungsverfahrens getroffen.

Ich habe die im Umstellungsplan auf den Blättern 1-6 formulierten Punkte und die Anlage/n zum Umstellungsplan zur Kenntnis genommen.
 Das Handbuch Präparate wurde überreicht.

Dem Umstellungsplan liegen bei:

<input type="checkbox"/> Anlage Umstellungsplan	<input type="checkbox"/> Anlage Umstellungsplan Zusatz Gartenbau	<input type="checkbox"/> Anlage Umstellungsplan Zusatz Geflügel	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> aktuelle Schlagliste	<input type="checkbox"/> Anlage Umstellungsplan Zusatz Imker	<input type="checkbox"/> Mitgliedsantrag LAG	<input type="checkbox"/>

.....

Ort, Datum	Unterschrift BetriebsleiterIn	Unterschrift BeraterIn
------------	-------------------------------	------------------------